

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl
Spaatz, 1934-10-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Spoox 15. X. 34.

Mein lieber Waldemar Bonse!

Ja, es ist schon schlimm, wie
ab die Hofbesitzerinnen ihre Höfe zum Wirtshaus
haben. Ich bin der apokalyptische Endstimmung be-
rührt.

Ich ist schon sehr über diese Dinge in den
letzten Tagen im Zusammenhang mit dem Brief
über die Sache.

Heute folgendes: Das bilinguale Gedicht
von mir ist in den Wochenschrift in der oberger-
bayerischen Freischrift eingeleitet. Es wurde eine von
3000, für den 1. Oktober. Es ist eine von
dem 1. Okt., dass es ab jetzt nicht mit dem 1. April
über die Sache. Es ist eine von
Wochenschrift. Es ist eine von
in einer Zusammenkunft nachfolgend.

Also: eine Freischrift. Ich habe sehr viele
Kluge von ihm. Das Wissen ist eine von
über den bilingualen Brief von Dr. Kitzinger

Oberrheinische Küba (Jeden "Totiler" seine
einzigste Befestigung ist — aber sollte nicht
auch !! "Totiler" ist totaliter !...) kommt
von 26. " Es wird das Gedicht nicht besagen.
Der Hase hat sich 1. 36. sehr schön für die
"Kunstwerke" eingelebt.

Der Zug mit der besten Beson-
nung für Santa und seine Freunde.

Was sollen Sie von der politischen
Lage? Es ist ein unruhiger Weg zum
Aufbau des neuen Staats und Volkes.

Hastig

H

W. B.